



HASIT 254 Renofinish

Renovierglätte

Anwendungsbereiche: Mineralische Renovier- und Haftglätte mit universellen Einsatzbereichen.
1 bis 2 mm Auftragsdicke.

Spezialhaftglätte auf mineralische Untergründe wie Kalk-Zement-, Gips-Kalk-Putze, tragfähige Altputze oder Betonflächen sowie Trockenbauplatten.

Mineralische Objekt-Flächenspachtel. Putzoberflächen sind gemäss Merkblatt „Putzoberflächen im Innenbereich, deutscher Bundesverband der Gipsindustrie Berlin, Ausgabe 2011“ in den Qualitätsstufen Q1 bis Q4 ausführbar. Hierzu sind generell großflächige Musterflächen anzusetzen.

Nicht für die Anwendung auf Wärmedämm-Verbundsystemen geeignet.

Im Fassadensockel zu verwenden, wenn die Richtlinie der Verbände „Fassadensockelputz / Außenanlage“ eingehalten wird.

Zur Überarbeitung von tragfähigen Altputzen (auch alkalibeständigen Kunstharzputzen) und tragfähigen Altanstrichen (auch alkalibeständigen Dispersionsanstrichen) sowie nicht statischen Rissen.

Eigenschaften: hervorragende Verarbeitung
Sehr gute Haftung
Gute Glättfähigkeit
Spannungsarme Erhärtung
Auftragsdicke bis 2 mm
Schwindarm
Schleifbar
Wischfest

Verarbeitung:



Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000142778
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	25 kg/EH
Einheit pro Palette	42 EH/Pal.
Körnung	0,0 - 0,1 mm
Verbrauch	ca. 1 kg/m ² /mm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab. Bei erstmaliger Verarbeitung und bei Grossflächen Musterflächen anlegen.
Wasserbedarfsmenge	ca. 9,25 ltr./EH
Mindestputzdicke	0,3 mm
max. Auftragsdicke	2 mm
Trockenrohdichte (EN 1015-10)	ca. 1.330 kg/m ³
Wasserdampfdiffusion μ	15 - 20 - 15
Wärmeleitfähigkeit λ 10, dry	$\leq 0,45$ W/mK (Tabellenwert)
pH-Wert	ca. 12
Biegezugfestigkeit (28 d)	≥ 2 N/mm ²
Druckfestigkeit (28 d)	≤ 4 N/mm ² (EN 1015-11)



HASIT 254 Renofinish

Renovierglätte

Technische Daten:	
Art.-Nr.	2000142778
Wasseraufnahme	< 2 kg/m ² *min0,5
MG (EN 998-1)	GP CS II W0

- Materialbasis:**
- Weiskalkhydrat
 - Weißzement (geringer Anteil)
 - Weißes Marmorfehl
 - Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
 - Organische Anteile < 5%
 - mineralisch

Verarbeitungsbedingungen: Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken und nicht über +30 °C steigen. Während der Verarbeitung und der Erhärtung des Materials, mindestens aber während drei Tagen, vor Frost schützen.

Untergrund: Untergrund muss trocken, staubfrei, frostfrei, saugfähig, eben, ausreichend rau und tragfähig sowie frei von Ausblühungen und Trennmitteln wie Schalöl u.ä. sein. Untergrundprüfung hat laut DIN 18350 zu erfolgen. Schadhafte Putzteile entfernen. Hohlstellen und nicht festsetzende Teile bei denkmalgeschützten Gebäuden nur nach Rücksprache entfernen. Sind diese Ablösungen zu erhalten, müssen sie fachgerecht befestigt / hinterfüllt werden.

Untergrund-Vorbehandlung: Vor der Altputz-Überarbeitung sollte der Untergrund mittels „Abrissprobe“ auf seine Tragfähigkeit geprüft werden. Dazu werden an mind. 2 charakteristischen Stellen 1m²-große Musterflächen der Spachtelmasse mit eingelegtem HASIT Armierungsgewebe weiß angelegt. Nach Austrocknung (mind. 7 Tage) wird die Abreißprobe durchgeführt und beurteilt. Nicht tragfähige Altputze oder Anstriche sind zu entfernen. Auf sorgfältig gereinigten und trockenen Betonflächen ist keine Haftbrücke erforderlich. Bei organischen Untergründen muss das Reinigen mittels Wasserschwamm erfolgen, nicht mittels Hochdruckreiniger. Nach dem Reinigen mit Wasserschwamm den Untergrund ausreichend austrocknen lassen (ca. 10 Tage bei guter Witterung). Werden organische Untergründe doch mit Wasserhochdruck gereinigt, so ist die Austrocknungszeit entsprechend zu verlängern. Minderfeste, absandende Untergründe können mit HASIT Verfestiger aufgefrischt bzw. verfestigt werden.

Zubereitung: Bei „Handverarbeitung“ einen Sack mit sauberem Wasser laut Wasserbedarfsmenge mittels Motorquirl oder im Zwangsmischer homogen mischen. Nach dem Anmischen im Eimer ca. 10 Minuten reifen lassen und dann nochmals kurz aufmischen. Abgebundenes Material nicht erneut aufmischen.



HASIT 254 Renofinish

Renovierglätte

HASIT
Natürlich besser bauen

Verarbeitung:	<p>Die Glättemasse kann mit einer Stucco-Glättekelle (Edelstahl), mit geeigneter Nassmörtel-Schneckenpumpe oder mittels Airless-Spritzgerät aufgetragen werden.</p> <p>Der Auftrag erfolgt generell in zwei Lagen zu jeweils ca. 1 mm Dicke. Dabei sollte die erste Lage in etwas steiferer Konsistenz aufgebracht werden. Durch den zweilagigen Auftrag wird eine gleichmässige Oberflächengüte erreicht.</p> <p>Nach dem oberflächlichen Antrocknen kann mit der Stucco-Glättekelle abgeglättet werden. Nach dem Austrocknen ist die Glätte mit einem feinen Schleifpapier für eine besonders glatte Oberfläche schleifbar.</p> <p>Frischmörtel innerhalb von 2 Stunden verarbeiten.</p> <p>Während des Abbindens - insbesondere bei der Verwendung von Heizgeräten - ist für gute Trocknungs- und Aushärtungsbedingungen (z.B. durch Stosslüftung) zu sorgen. Direkte Beheizung des Putzes ist unzulässig.</p> <p>Um potenzielle gesundheitsschädliche Ausdünstungen auszuschließen, sollten möglichst die vom TÜV Rheinland auf emissions- und schadstofffreiheit geprüften Innenfarben verwendet werden.</p>
Besonders zu beachten:	<p>Bei Betonuntergründen muss die Restfeuchtigkeit kleiner 4 M-% (Darrprüfung) betragen. Auf durchfeuchtete Bauteile darf nicht geputzt werden (Gefahr von Spätissen). Das Mauerwerk muss während der Bauzeit vor Durchfeuchtung geschützt werden.</p> <p>Untergründe die feucht- und/oder salzbelastet sind, dürfen nicht überarbeitet werden. Bewegungsfugen dürfen nicht überputzt werden. Zwischen Wand- und Deckenputzen bzw. Treppenabgängen ist ein Fugenschnitt (Kellenschnitt) anzubringen, der oberflächlich wieder zugefild wird.</p> <p>Bei zu erwartenden Bauwerksbewegungen sind Putzfugen bzw. geeignete Fugenprofile einzuplanen. Bei Putz- und Fugenprofilen sind die Richtlinien des Herstellers zu beachten. Bei ständiger bzw. immer wiederkehrender Durchfeuchtung (z.B. durch fehlende Abdichtung, kapillar aufsteigende Feuchtigkeit, eindringende Feuchtigkeit) bauen Putzsysteme nach EN DIN 13914 mit nationalen Anhang DIN 18550 ihre Festigkeiten und wasserabweisenden Eigenschaften im Laufe der Zeit ab.</p> <p>Bitte beachten Sie die aktuellen BFS-Merkblätter und die VDPM/IWM-Richtlinien bzw. die Richtlinien des Bundesverbandes der Gipsindustrie e.V..</p>
Qualitätssicherung:	<p>Das Produkt wird im eigenen Labor ständig überwacht.</p>
Lagerung:	<p>Trocken und kühl auf Holzrosten lagern. Vor Feuchtigkeit schützen.</p> <p>Lagerfähigkeit: ca. 12 Monate (Herstelldatum siehe Verpackungsaufdruck). Chromatarm gemäß Direktive 2003/53/EG</p>
Gefahrenhinweise:	<p>Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese durchzulesen.</p>
Allgemeine Hinweise:	<p>Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.</p> <p>Zeitabhängige Werte beziehen sich auf Normklimabedingungen (20°C/65% r.L.). Diese können durch Umgebungsfaktoren wie Temperatur, Feuchtigkeit und Art des Substrats variieren.</p> <p>Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.</p> <p>Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.</p> <p>Für weitere Fragen wenden Sie sich an Ihren Verkaufsberater oder Fachhandel.</p> <p>Den aktuellen Stand unserer Technischen Merkblätter finden Sie auf unserer Homepage bzw. können in der zuständigen Geschäftsstelle angefordert werden.</p>